
Volkswagen investiert in Argentinien in ein neues SUV

Volkswagen investiert in den nächsten fünf Jahren rund 560 Millionen Euro für die Fertigung eines neuen Sports Utility Vehicle im argentinischen Pacheco. Der Standort wird ab 2020 den gesamten südamerikanischen Kontinent mit dem neuen SUV aus Argentinien beliefern. Durch das neue Fahrzeugprojekt entstehen rund 2500 Arbeitsplätze.

Bei positiver Gesamtmarktentwicklung geht das Unternehmen davon aus, in Südamerika bis 2020 wieder schwarze Zahlen zu schreiben. Dazu soll auch ein komplett neu entwickelter Pick-up beitragen. Derzeit verzeichnet die Region bei den Auslieferungen einen deutlichen Zuwachs. So wurden von Januar bis Oktober rund 36 000 Fahrzeuge an Kunden übergeben – das entspricht einem Plus von mehr als 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wesentliche Impulsgeber sind Brasilien und Argentinien. Besonders das Kleinwagensegment mit den lokalen Modellen Gol und Voyage ist in diesen Märkten stark gewachsen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen-Markenchef Dr. Herbert Diess (l.) und Argentiniens Präsident Mauricio Macri verkünden die Investitionen im argentinischen VW-Werk Pacheco.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



VW Voyage.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen